

10.G.D. St. Peters Bote. 10.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, herausgegeben. Er kostet bei Voranbestellung \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 25c.

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anfragen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags einreichen, falls die Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Recht-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1917 Februar 1917	1917 März 1917	1917 April 1917
1. Ignatius, M.	1. Simeon, B.	1. Hugo, Bischof
2. Valentin, B.	2. Simplicius, Laot.	2. Franz von Paula
3. Blasius, B.	3. Mariamünde, Laot.	3. Richard, Bischof
4. Andreas Corsini	4. Kasper, B.	4. Viktor, Bischof
5. Agatha, M.	5. Johann v. Kr.	5. Gründonnerstag
6. Titus, B.	6. Perpetua, M.	6. Karfreitag, Coelestin
7. Konrad	7. Thomas v. Aquin	7. Karfreitag, Basil
8. Johann v. Nepomuk	8. Johann v. Nepomuk	8. Thoma, Amandus
9. Cyrillus v. Alex.	9. Franziska, Witwe	9. Thoma, Amandus
10. Scholastica, B.	10. 40 Märtyrer	10. Thoma, Amandus
11. V. v. V.	11. Simeon, M.	11. Thoma, Amandus
12. St. d. S.	12. Gregor der Große	12. Thoma, Amandus
13. Katharina v. Ricci	13. Christina	13. Thoma, Amandus
14. Valentin, M.	14. Margareta, Kaiserin	14. Thoma, Amandus
15. Konrad	15. Yonimus	15. Thoma, Amandus
16. Juliana, B.	16. Peribert, B.	16. Thoma, Amandus
17. Theobald, M.	17. Patricius	17. Thoma, Amandus
18. Simon	18. Cyril v. J.	18. Thoma, Amandus
19. Konrad v. P.	19. Joseph	19. Thoma, Amandus
20. Eudach, B.	20. Katharina	20. Thoma, Amandus
21. Michael	21. Benedikt, Ordensh.	21. Thoma, Amandus
22. Petrus Stuhl, A. M.	22. Kath. v. B.	22. Thoma, Amandus
23. Petrus Damian	23. Nikolaus v. d. Flüe	23. Thoma, Amandus
24. Matthias, B.	24. Vertha	24. Thoma, Amandus
25. Felix, B.	25. Maria Verkündigung	25. Thoma, Amandus
26. Marg. v. C.	26. Ludgerus, B.	26. Thoma, Amandus
27. Julian, M.	27. Rupertus, B.	27. Thoma, Amandus
28. Roman Laot.	28. Johanna v. Cap.	28. Thoma, Amandus
	29. Eustachius	29. Thoma, Amandus
	30. Joannes	30. Thoma, Amandus
	31. Katharina v. Siena	31. Thoma, Amandus

Kirchliches.

St. Cloud, Minn. Die St. Peters-Gemeinde zu Dunton will im Laufe des Jahres ein neues Schulgebäude aufzuführen lassen, das mit Einrichtung ca. \$12,000 kosten soll.

St. Paul, Minn. Am 27. Feb. brannte die dort hochw. St. A. St. Jacques pastorierte Marienkirche zu Marytown bei Shakopee bis auf den Grund nieder. — An der Pfarrkirche der hiesigen St. Michaels-Gemeinde richtete am 6. März ein Feuer für \$2,500 Schaden an.

Milwaukee, Wis. Die hiesige St. Alois-Gemeinde plant den Bau eines neuen Schulgebäudes, das \$100,000 kosten soll. In dem selben soll auch eine Schwestern-Wohnung eingerichtet werden.

Die Leitung des St. Marien-Hospitals zu Techn, Ill., tröstet gegenwärtig Pläne für ein dreistöckiges Hospital-Gebäude anfertigen, das in Watertown errichtet werden soll. Dieses soll \$80,000 kosten und einen 200 Fuß langen und 50 Fuß breiten Flachenraum einnehmen. Es wird aus verputztem Beton und Backsteinen aufgeführt werden.

Alton, Ill. Vergaben wurde der Kontrakt für den Bau eines neuen Kirche der St. Mariam-Gemeinde in Alton. Das neue Gotteshaus wird 105 Fuß lang, 45 breit und 42 hoch werden, sowie einen 20 Fuß hohen Turm erhalten. Kansas City. Die Versammlung der Föderation katholischer Vereine findet dieses Jahr vom 20. bis 29. August in Kansas City statt.

New Orleans. Die Jesuiten-väter der Provinz New Orleans haben die Seelsorge auf Haiti, Guiana in Südamerika übernommen. Das Land hat eine Ausdehnung von 90,000 Quadratmeilen und eine Bevölkerung von 317,000. Nur ungefähr 22,000 sind katholisch. Es gibt 22 Kirchen, 5 Missionstationen und 17 Priester dort. Schon seit vielen Jahren hat bekanntlich die Missionierung der Seelsorge in dem zentralamerikanischen Haiti Honduras.

Harrisburg, Pa. Der kürzlich verlebte Generalvikar Mar. J. J. Koch, Prior der St. Edwards-Gemeinde in Shamokin, hat in seinem Testament verfügt, daß die Summe von \$10,000 (Zehntausend) zinsbringend anzulegen

sei und die Zinsen davon zum Unterhalt der St. Edwards-Pfarr- und Hochschule verwendet werden sollen; \$2000 werden dem St. Vincenz de Paul-Verein der genannten Gemeinde zugewiesen; zwei Grundstücke sind dem Bischof von Harrisburg vermacht und auf denselben soll später eine Hochschule und Kloster errichtet werden; \$2000 sind für Seelenmessen für den verstorbenen Prälaten ausgesetzt.

St. Louis. Ein Feuerbrunst am 10. Febr. zerstörte zum großen Teil das in ein Lazarett umgewandelte Kloster der hl. Familie in Lyon. Mehrere Flügel des ganzen Komplexes und die Kapelle wurden zerstört und dabei wertvolle antike Gemälde vernichtet. Die Schwestern mußten aus den Fenstern gerettet werden. Der Schaden ist sehr groß.

Baden, Deutschl. Hier ist die ehre. Mutter Philomena Schmitt von den Schwestern der Christlichen Liebe im Alter von 80 Jahren aus dem Leben geschieden. Die Verstorbene war früher General-Oberin des Ordens und in den Ver. Staaten allgemein bekannt, da sie viele Jahre dort wirkte und die Arbeiten von über 800 Schwestern leitete. Im Jahre 1893 wurde sie nach Deutschland zurückberufen, wo sie zur Generaloberin erwählt wurde und im Mutterhaus zu Baden residierte. 1905 lehnte sie wegen Kränklichkeit eine Wiederwahl ab. Dem Orden gehörte sie 58 Jahre an.

Freiburg (Schweiz). An der hiesigen Hochschule wurde die Mensur-Kreuzschwestern Anna Frei von Feinsberg summa cum laude als Doktor der Philosophie promoviert.

Am kommenden 31. März wird die Gedächtnisfeier an den 500. Geburtstag des hl. Benediktus begangen. Kennen doch heute noch alle Schweizer, so viel sie auch verschieden in Sprache, Glaube und Parteien sind, den Seligen vom Mont mit Ehrfurcht und Liebe den größten Eidgenossen, den wunderbaren Friedensmann.

München. In der Stadt und im Dekanat München können im Laufe des Jahres 1917 achtzehn Geistliche auf 60, 50, 40 und 25 Jahre priesterlicher Tätigkeit zurückblicken. Der 85 Jahre alte l. Geistliche Rat, hochw. Samuel Specht, ein geborener Münchner, der viele

Jahre im Dom als Benefiziant wirkte, kann sein diamantenes (60-jähriges) Priesterjubiläum begehen. H. O. M. Kapf Benedikt hat das nächste Konfessionarium auf den 22. März festgelegt. Neue Kardinalen sollen nicht geschaffen werden.

Das „Annuario Pontificio“, das jährlich erscheinende offizielle Handbuch der katholischen Hierarchie, das in Rom in der Tipografia Poliglotta Vaticana veröffentlicht wird, ist für das Jahr 1917 erschienen. Die Zahl der Kardinalen beträgt 69, von denen 14 aus der Regierungzeit Leo XIII., 37 aus der Pius X. noch am Leben sind, während 16 von dem jetzt regierenden Papste Benedikt XV. gewählt worden sind. Außerdem gehören 2 zu den sog. „Kardinalen in petto“ oder „in pectore“. Die Zahl der während des Pontifikates des jetzigen Papstes gestorbenen Kardinalen hat sich von 10 (1915) auf 13 erhöht.

St. Peters Kolonie.

Watson. Die diesjährige Ausstellung ist auf den 26. Sept. angesetzt.

Seit der Abberufung der Nord-westlichen Verordneten Polizei wird die hiesige Gegend von der Provinzialpolizei abpatrouilliert. Die Polizisten, die jetzt Waton besuchen, sind die Herren E. J. Reavis von Wadena und General von Humboldt. Der Letztere war neulich hier und bei seiner Rückkehr von Spalding begleitete ihn der Soldat Michael Card, welcher sich in den 214. Bataillon hatte aufzeichnen lassen und während der Zeit seines Urlaubs sich mit einer Schrotflinte eine Fingerkuppe abschoß. Da Dr. Mathisland es für nötig fand, dem Soldaten ein Stück des Fingers abzunehmen, glaubte Card, er sei nun unfähig, fernerhin Militärdienste zu verrichten und blieb daher, auch nach Ablauf seines Urlaubs, zu Hause. Die Behörden scheinen in des anderen Ansicht zu sein.

Humboldt. Die Familie H. C. Hallert hat letzte Woche die Nachricht erhalten, daß ihr Sohn Camille am 1. März auf dem Schlachtfeld in Frankreich getötet wurde. Ein anderer Sohn, William, befindet sich schon seit längerer Zeit in den Schützengräben an der Westfront.

Der W. H. Bearmonth, Leiter der hiesigen Union Bank, hat sich nach Saskatoon begeben, um dortselbst eine leichte Operation an sich vornehmen zu lassen.

Pilger. Herr Albin Fröhler von hier ist nach Heister, Alberta, verjogen.

St. Gregor. Ich gebe hiermit den Leuten von Annaheim und St. Gregor kund, daß ich am 3. u. 4. April mit Damen- und Kinderhüten für Frühjahr und Sommer hier sein werde. Frau Willes.

Dea d. M. O. S. L. Die hiesige Maria Himmelfahrt-Gemeinde zählt, wie ein jochen erhobener Census ergibt, 70 Familien und 15 alleinlebende und unverheiratete Mitglieder, im Ganzen 425 Seelen.

Herr J. A. Strüby hat kürzlich ein Viertel Land zu \$4200 bar verkauft. Auf dem Land befinden sich viele Gebäulichkeiten, und nur 65 Acres befinden sich unter Kultur. Das Land liegt jedoch nahe bei Kirche, Pfarrschule und Postoffice.

Dana. Am 27. März wird der hochw. P. Cosmici hier wieder Gottesdienst halten und den umwohnenden Völkern Gelegenheit geben, ihre Osterpflicht zu erfüllen.

Brano. Hier traf die Nachricht ein, daß M. A. Atkinson auf dem Schlachtfeld in Frankreich verwundet wurde.

Schloßter Kramer, Bruder der Frau John Fröhler, liegt seit einigen Monaten im Hospital in England. Seine Genesung schreitet nur langsam voran.

Sonntag nach dem Hochamt war Gemeindevorversammlung, bei welcher die alten Kirchenvorsteher wiedergewählt wurden, nämlich: Conf. Hon. Fr. J. Leisen und Anton Fröhler. Aus der Gemeinderatsversammlung ist zu ersehen, daß nur \$400 Schulden vorhanden sind mit \$170 in der Kasse.

Am Feste des hl. Joseph hielt P. Gregorius Gottesdienst in Peterburg, Sask., um den dort wohnenden Franzosen und Belgieren Gelegenheit zu geben zur Erfüllung ihrer Osterpflicht.

Unsere Pfarrschule wird nächsten Montag wieder anfangen. Die Schulkinder, welche die Normal- und die Prinz-Albert-Schule besucht haben, sind, nachdem sie das Examen für ihr Zertifikat gut bestanden hatten, zurückgekehrt.

Moye Weiser ist letzten Montag nach British Columbia abgereist, wo er sich niederzulassen gedenkt. Herr John Rorte von Annaheim ist am 13. März mit seiner Familie in sein neues Heim, anderthalb Meilen östlich vom Kloster gelegen, gezogen. Dortselbst hat er eine halbe Sektion Landes, südlich von Billas Farm, käuflich erworben. Der Hauptgrund, warum Herr Rorte sich bei Münster angesiedelt hat, ist, damit seine fünf Kinder eine gute Erziehung in einer Pfarrschule erhalten mögen.

Am Samstag ist der hochw. Herr Abt von seiner Reise nach Rochester, Minn., zurückgekehrt. Dem hochw. P. Subprior Leo, dessen Gesundheitszustand in Rochester eingehend geprüft wurde, ward der erfreuliche Bescheid, daß keine ernste Krankheit vorliegt. Der Besuch seiner bejahrten Mutter in Pittsburgh, Pa., und etwas Ruhe und Erholung werden wohl auch den Rest seines Leidens gänzlich beseitigen. Nach Ostern wird er wieder nach Canada zurückkehren.

Die ehre. Ursulinen Antonia und Anna Catharina, welche in Prince Albert einen Lehrkursus mitgemacht haben, sind am 15. März nach Münster zurückgekehrt.

Ein Vater aus Fultz sendet für die Heidenmissionen \$3.00, ein Vater aus Annaheim für die Waisen in Prince Albert \$5.00, ein anderer Vater aus Framington, Sask., sendet je \$1.00 für die Waisen und das Spital in Humboldt. Vergelt's Gott!

Das Wetter der vergangenen Woche war wieder schön. Wohl liegt der Schnee noch auf der Erde, doch das Thermometer stand fast die ganze Zeit über dem Nullpunkt.

Heute, am Feste des hl. Benediktus, findet in der Pfarrkirche zu Münster feierlicher Gottesdienst statt.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird dringend gesucht. Man adressiere H. D. Bog 128, Münster, Sask.

5 H. P. Galloway Engine mit 7 in. Burr Mill Grinder und Säge, komplett, ist zu verkaufen. Nur ein Jahr im Gebrauch. Wegen näherer Auskunft wende man sich an Box 82, Münster, Sask.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die letzte Session des gegenwärtigen Provinzial-Parlaments kam vorletzten Samstag zu Ende. 49 gesetzliche Maßnahmen wurden passiert, darunter eine Verschärfung des Prohibitions-Gesetzes und des zwangsweisen Schulbesuches. Die heimgekehrten Abgeordneten werden jedoch kaum auf ihren Vorbeeren ausruhen können, denn es heißt jetzt, sich auf den bevorstehenden Wahlkampf vorzubereiten. Und es wird ein heißer Kampf werden, bei dem die Steuerzahler Abrechnung halten werden mit der Regierung und ihrem schier endlosen Sündenregister — sagen die Konservativen.

Die letzte Konvention der Getreidebauer hat wiederum bewiesen, daß die Herren nicht bei der Sache bleiben können und sich mit vielem heillosen, was sie nichts angeht, und durch diese Handlungsweise eine nützliche Vereinigung der Gefahr aussetzen, daß sie in naher Zukunft in die Brüche geht.

Kürzlich starb im Alter von nahezu 38 Jahren Herr Werner Schmitz zu Regina nach vierwöchentlicher Krankheit.

Von Wierow und Umgebung wurden 16 Fälle von Pockenkrankheit gemeldet, aus anderen Teilen der Provinz 18 Fälle. Trotzdem die Krankheit gut unter Kontrolle ist, so ist doch die Impfung der Kinder dringend notwendig.

Dem provinziellen Arbeitsbüro wird berichtet, daß in der Gegend von Saskatoon genügend Farmarbeiter vorhanden seien.

Aus der Indianerreserve in den Touchwood Hills war Kindeich in Werte von Tausenden von Dollars verschwunden. Nachforschungen brachten jetzt zutage, daß eine Ban-

de von Schnapsveräußern den Indianern heimlich Schnaps zuflachte, damit die Viehdiebe leichtes Spiel hätten. Ein gewisser A. Sebastian hat die Verbrechen, die bis zu drei Jahren zurückreichen, gestanden.

Klagende Sorge um ihr in Deutschland befindliches 8-jähriges Töchterchen, von dem sie seit zwei Jahren nichts gehört hatte, hat eine Frau Marie Schulz von Saskatoon um den Verstand gebracht. Die Unglückliche machte einen Selbstmordversuch, indem sie sich mit einer Schere die Pulsadern zu öffnen versuchte.

Vom 1. Mai ab werden die Zimmerleute und Tischler von Saskatoon 60 Cent die Stunde und neunundzwanzig Arbeitszeit verlangen. Jetzt arbeiten viele für 40 und 45 Cent die Stunde.

Im Hofamt zu Saskatoon überlegen die Einnahmen im Februar 1917 die des gleichen Monats im Vorjahre um über \$50,000. Der Gesamtumsatz belief sich dies Jahr im Februar auf \$186,148, voriges Jahr auf \$133,799.

Hon. Thomson aus Fortes starb kürzlich in Maple Creek an Alkoholvergiftung. Er war anscheinend dorthin gekommen, um sich in das 219. Bataillon einreihen zu lassen. Er muß schon vorher stark getrunken haben, und als er nach Maple Creek kam, suchte er die ganze Stadt nach Schnaps ab, aber vergeblich. Darauf kauft er sich alkoholhaltige Drogen, ging in das Werbebüro und legte sich dort auf die Kniebank.

Hier starb er, anscheinend während er seinen Alkoholtrank ausschließte. Neun Geistesranke aus verschiedenen Teilen der Provinz wurden an einem Taae nach Saskatoon gebracht, um auf ihren Geisteszustand untersucht und ev. nach der Trennung in Battleford gebracht zu werden.

Die „Daily News“ von Moose Jaw erwähnte in ihren Spalten kürzlich einige Äußerungen des Col. Bradshaw, worin er sich bedauerte, daß die Regierung ihre Druckerarbeit nicht verteilte, sondern daß eine Gesellschaft, „The Regina Reader“, praktisch das Monopol habe, indem sie 2 Arbeiter beschäftige.

Im Interesse des Publikums als auch im Interesse der Druckererei sei diese Handlungsweise unverzüglich zu ändern. Die Presse sei unumgänglich notwendig, erfülle einen großen Zweck und sollte großzügig unterstützt werden. Aber unter dem gegenwärtigen System, da die Regierung nur einer Druckererei ausliefe, sei dies praktisch unmöglich.

Auch wies Bradshaw darauf hin, daß vom Parteipunkt aus ein wünschenswertes System, da die Regierung nur einer Druckererei ausliefe, sei dies praktisch unmöglich. Auch wies Bradshaw darauf hin, daß vom Parteipunkt aus ein wünschenswertes System, da die Regierung nur einer Druckererei ausliefe, sei dies praktisch unmöglich.

Der Bau der Eisenbahnbrücke über den Peace River macht gute Fortschritte; das Fundament im Fluß für die Hauptpfeiler ist bereits gelegt; 3 Pfeiler sollen vor Aufbruch des Eises gesetzt werden; 250 Mann arbeiten an dem Bau.

Manitoba.

Das Parlament wurde am letzten Freitag geschlossen. — 135 gesetzliche Maßnahmen erhielten die Zustimmung des Gouverneurs.

Der „Farm Loans Act“ sieht die Bildung einer Manitoba Farmleihegesellschaft vor, die von einer aus fünf Personen bestehenden Behörde geleitet wird, einschließlich des von der Regierung zu ernennenden Kommissars oder Vorstehers. Das Kapital der Vereinigung ist 1,000,000 Dollar in 200,000 Anteilscheinen von je 5 Dollar. Nur Farmer können Anteilscheine erwerben, wer eine Anleihe aufnehmen will, muß fünf Prozent des Betrages in Anteilscheinen anlegen. Die Anleihen können nur für landwirtschaftliche Zwecke Verwendung finden.

Ontario.

Zurückgeführt verstarb zwei Arbeiter bei St. als eine Dynamit explodierte. Dem beide keine weg außer dem wurde er anderen mußte ein Bein abgenommen werden, ist auf einem Auge ist kaum zu hoffen, Leben davonkommen.

In Brighton bei ein achtjähriges Florence Holmes, u. sie ihren Hund da wollte, vom Kanal überfahren zu werden dabei selbst unter die Räder kam.

Aus Kingston wird die Einnahmen im Monat Februar sich belaufen gegenüber 1915. Der Profit reichte die Höhe von

Quebec.

Unterfischungen plante der 29. Jahre Charrier, der den Militärs A. Q. einem auf \$735,000 senbalkontrakt fälsche kam die Sache an der Hallente wurde eingestrich.

New Brunswick.

Das Seminar der Hergens in West prachvolles Steinbaude, das über \$1 hatte, wurde von zerstört, während wie seit 30 Jahren hatte. Die Beschädigung betrug \$40,000. Hundert Studenten besuchten benutzte Seminar, r. Eubis Bates g. Alle entkamen dem

Die Regierung in den, insgesamt 10 aufzunehmen. Die für 1917 werden 10 Millionen Dollar 4 Million Dollar 1914 und 2 Millionen legten Jahre!!

Das alte System Demonstrationen neues von 330 onsfarmen erst für des Jahres wurde peger Viehhöfen 1 vieh gekauft und wwan gefandt. Wä zwei Monate diese nach Alberta 641 tiert. Dieses ist chen, daß der Vieh gemischten Farmer

In Winnipeg g. bände, die einen halt von 14,865 Ad Der Gesamtwert d auf \$90,776,400, auf \$187,955,970 a Gesamtwert der S nach \$278,732,370.

Grundstücke, G. staltung der Sch stellen einen Wert 665. Die Schul \$4,653,348.

Ein Großfeuer, Himmel erleuchtete sichtbar war, zerfi Elevator der North umfern der C. P. M. mit 150,000 Bushels Schaden von \$250,0

Ueber dreitausend umgebracht, seiden Rattenprämie von wurde.

Arm und unbeach in Winnipeg W. B. rer Millionäre aus B. der hintereinander d dernder Widerstand Mann, Wefiser eine nton, Schweinetre stückshändler war.

mand ba, der für aufkommen wollte, bestatler beghelt Provinz genau vor Augen führte. Im Hinblick auf das Gedeihen der Provinz mögen einige Zahlen von Interesse sein. Er schätz den Ueberblick für das laufende Jahr auf \$227,000. Folgendes sind die

Guthaben: — Schulden: —

Schuldensumme: \$8,107,500.00

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01

Schuldensumme: \$1,684,841.01